

Das Leben der Engel

(vom Original My Manga)

Von Sue766

Kapitel 1: Story 1 - Eine verheerende Explosion

Es war ein Tag wie jeder andere auch.

Wir versuchten immer noch anhand des gesammelten Genmaterials unsere Eigene Rasse zu perfektionieren.

Es hatte ewig gedauert bis wir von den Wesen des Lichts endlich Genmaterial beschaffen konnten, viele sind dabei gestorben.

Aber Opfer muss man bringen um voran zu kommen...

Ich (Terra) und viele andere Saiyajins arbeiten gemeinsam im Labor an diesen Project, was für uns sehr wertvoll ist.

Kräfte zu besitzen die wir niemals besitzen sollen, und doch, es irgendwie möglich zu machen, das war unsere Aufgabe.

Und plötzlich lief alles schief... an jenen Tag...

Wie fanden endlich heraus wie es uns möglichst war ihre Zellen, in der ihre Speziellen-Fähigkeiten waren, mit unseren zu verschmelzen...

Es gab nur ein Problem... denn die ganze Sache lief ganz unerwartet total aus den Fugen.

Anscheinend war die Belastung für die Geräte zu groß.

Funken kamen aus ihnen heraus, und langsam fing es auch an zu qualmen... Ich hörte ganz genau wie ich einen Mann Marek schreien hörte „Schnell raus hier!“ Aber da war alles schon zu spät.

Die Geräte überhitzen, die Funken wurden immer größer und der Rauch immer dichter.

Dann hörten man ein leises aber dennoch hörbares Knacksen... und dann... dann wurde es furchtbar hell.

Die anderen Saiyajins auf dem Planeten hörten eine gewaltige Explosion, und die die in der Nähe des Labors waren, wurden von einer gewaltigen Druckwelle erfasst.

Ich konnte mich kaum auf den Beinen halten, fühlte mich sehr seltsam, als würde etwas... es war einfach ein unbeschreibliches und seltsames Gefühl.

Irgendwie konnte ich mich dann nicht mehr auf den Beinen halten, wollte aber

unbedingt wissen ob es Marek gut geht. Aber sehen konnte ich sehr schlecht es war so furchtbar grell. Nur sehr langsam kam ich voran dann hörte ich „Terra hier bin ich...“ Marek rief mich mit schwacher stimme. Erkennen konnte ich ihm kaum, aber seine umrissen konnte ich dennoch wahrnehmen...

Er steckte die Hand nach mir aus. Gerade als ich seine Hand ergreifen konnte, hörte ich wie endlich Hilfe herbei kam.

Licht von draußen drang nach innen ein und jetzt sah ich erst dass das komplette Labor vollkommen zerstört war. Wie sich manche Saiyajins vor schmerzen krümmten. Ich wollte mich weiter umsehn, aber dann hörte ich wider wie Marek nach mir rief „...Terra...“ Ich drehte mich zu ihm hin. Und jetzt bemerkte ich es erst... der Affenschwanz den wir Saiyajins tragen... er bröckelte förmlich von seinem Körper ab, so als wolle er einen Fremdkörper abstoßen.

Mehr bekam ich dann auch gar nicht mit, denn auf einmal spürte ich einen in mir kochenden aber auch stechenden schmerz in mir, der so furchtbar war das ich bewusstlos wurde.

Als ich dann später wieder zu mir kam, lag ich schon in der Krankenstation.

„Terra geht's dir gut?“ Hörte ich links neben mir. Ich drehte mich zur stimme um und sah meine Mann Marek neben mir liegen. „Wie schön dass du endlich wach bist.“

Aber als ich Marek ansah, sah er nicht mehr wie früher aus. Seine Pechschwarzen Augen hatte die Augenfarbe geändert... sie waren jetzt braun. Genauso wie seine sonst so schönen schwarzen Haaren waren nicht mehr schwarz, sie waren jetzt dunkelblau...

„Sieh mich nicht so entsetzt an, du hast dich auch verändert.“ Sprach er mit mir in einem liebevollen ton den ich noch nie von ihm hörte, und den sonst nie so ein Saiyajin sagen würde.

Er reichte mir einen Spiegel, und in ihn sah ich wie sich mein sonst so schwarzes Haar pink verfärbt hatte. Und jetzt bemerkte ich auch das ich einen verband um mein rechtes Auge war...

Meine Augenfarbe hatte sich auch verändert. Sie war nicht mehr typisch schwarz nein sie war orange.

Gerade als ich mit meiner Hand meinen verband berühren wollte, kam eins Ärztin zu mir, griff meine Hand und sprach „Du sollst das nicht anfassen. Wir haben erst vor kurzem den Splitter aus deinem Augen geholt.“

„Was?!“ Mehr brachte ich nicht raus. „Schon vergessen Terra, du hast gerade an den Zellproben gearbeitet, als das Labor explodiert ist, dabei muss dir was ist Auge gekommen sein.“ Sagte Marek zu mir „...Ja stimmt...“ bracht ich nur leise heraus „Aber wie geht es den anderen!? Schrei ich wie aus der Pistole geschossen raus“

„Also...“ sagte die Ärztin zu mir und meinen Mann die wir noch nicht über die Lage aufgeklärt wurden. „Es gab nicht viele überlebende... Ihr wart etwa 150 Leute im Labor... davon haben noch nicht einmal 50 überlebt, nicht mitgezählt sind die, die sich nicht im Labor befanden, aber durch die Druckwelle auch verletzt wurden, aber einige von ihnen zeigen auch typische Symptome von denen auf die im Labor waren..“

Terra: „Was eine Seuche?“

Ärztin: „Nein es ist auch keine Krankheit, es scheint was ganz anderes zu sein. Bis des weitem bleiben alle Saiyajins hier in Quarantäne bis festgestellt wurde was mit euch los ist.“

Marek: „Sagt konntet ihr das rechte Auge noch retten?“

Ärztin: „Ja sobald es verheilt ist, ist es vollständig funktionstüchtig.“

Etwas später sah ich auch im Raum meine Schwester Tamara, ich rief sie gleich hier um zu fragen was sie hier macht, aber diese frage hatte sich gleich erledigt.

Als sie auf mich zukam habe ich schon von weitem ihr pinkes Haar gesehen und auch ihre Augenfarbe hatte sich verändert, den Affenschwanz hatte sie auch nicht mehr.

„Aber wie konnte das passieren?“ fragte ich meine Schwester bedrückt. „Na schon vergessen ich wollte dich heute zu Mittagessen abholen.“ Ich senkte den Kopf „Nur durch mich warst du in der nähe des Labors...“ Ich hob meine kopf wider, sah meiner Schwester in die Augen und fragte sie wie es ihrem Baby geht, denn die war im 2. Monat schwanger.

Tamara antwortete mit einem Lächeln „Meinem Baby geht es gut.“ Dann verzog ihr Gesicht sich's ins traurige „ Aber wie hier manche Saiyajins leiden... sie müssen furchtbare schmerzen haben... Aber zum glück geht es euch gut“

„Tamara weiß ER es dass du hier bist?“ „Du meinst den Vater meines Kindes. Ja er weiß es, er interessiert sich ein Dreck um mich, Hauptsache die Rasse an fortbestand halten... der kann mir gegessen bleiben.“

Nach etwa 5 Tagen wurde die Quarantäne aufgehoben. Es wurde festgestellt das es weder eine Seuche noch eine Krankheit war. Sie fanden heraus dass sich unsere DNA verändert hatte.

Mit den folgen das diesen Veränderung nicht jeder überlebte, insgesamt hatten 36 Saiyajins überlebet. Diejenigen die betroffen waren vielen auch sofort auch, da sie nicht mehr die typischen Saiyajins Merkmalen hatten.

Keinen Affenschwanz mehr, die schwarzen Haare sowie die schwarzen Augen waren nicht mehr vorhanden.

Es sollte eigentlich alles beim alten beleiben, aber so war es nicht. Die Saiyajins die für Kampfeinsatzte geplant waren, wollten im Kampf keine Unschuldigen töten.

Dies wurde mittlerweile zum Problem, denn von Natur aus sind Saiyajins Kampfeslustig und total Blutrünstig. Die perfekte Kriegerasse halt...

Die Parteien spalteten sich... Die veränderten Saiyajins trennten sich gezwungener maßen von den Reinrassiegen Saiyajins. Sie fingen auch langsam an herauszufinden ob sie neue Kräfte kommen hatten...

Irgendwann lief alles aus den Fugen. Die Streitereinen wurden immer größer, sie bekämpften sich fast schon...

Bis dann festgelegt wurde "Wer nicht von nutzen für uns ist soll sterben" dies war der Startschuss zum Krieg.

Sie hatten wirklich vor uns alle zu töten, aber zum Glück haben wie herausgefunden

was wir für spezielle Kräfte besitzen. Wenn wir wollen konnten auf unseren Rücken Engelsgleiche Flügel wachsen, mit denen wir auch fliegen konnten. Dadurch bekamen wir einen kleinen Vorteil, aber einige Saiyajins konnte auch so fliegen.

Nur durch Zufall haben wir etwas sehr wichtiges festgestellt...

Bei einem Kampf in dem Marek und eine anderer Saiyajin verwickelt waren stieß jener Saiyajin Marek ins All in dem wissen dass kein Wesen im All überleben kann. Ich war entsetzt, der Saiyajin hingegen war sich des Sieges sich er drehte Marek den Rücken zu und wollt sich wieder ins Getümmel stürzen. Da erwischte ihn vollekanne eine Energieattacke von Marek. Der Saiyajin war nur noch staub.

Ich flog zu Marek hin um herauszufinden wie es möglich sein kann das er noch lebt „Ich glaube es sind die Engelsflügel die es uns ermöglichen im All zu überleben.“ Antwortete Marek „Das heiß wir haben endlich eine Chance hier weg zu kommen“ „Ja die haben wie.“ Lächelte er mich freudig an. „Los wir sagen den anderen bescheid und verschwinden von hier, bevor es noch mehr tote gibt.“

Also machen wir und auf und informierten alle.

Alles Saiyajins sahen uns hinter her und mit einem Blick der sagt "Wie kriegen euch noch"